

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Herrn Goulards, Königl. Französischen Raths,  
Bürgermeisters der Stadt Alet, Professors und  
königlichen Demonstrators der Wundarzneykunst, wie  
auch königlichen Demonstrators der Zergliederungskunst  
im ...**

**Goulard, Thomas**

**Lübeck, 1773**

**VD18 90514874**

Zwote Formel. Composition des Cerati Saturni.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11235**

wohl sagen, daß ich die größten Wundärzte über die Wahl der Verbindemittel, die zum Verbinden der verschiedentlichen Wunden und Geschwüre, welche in der Praxis täglich vorkommen, geschickt wären, nicht selten in großer Verlegenheit gesehen habe. Nun weis man nur gar zu wohl, von was für Wichtigkeit diese Wahl sowohl zur Cur selbst, als zur Vollendung derselben ist.

### Zwote Formel.

#### Composition des Cerati Saturni.

Man nehme vier Unzen reines Wachs und ein Pfund Del, welches man an einem gelinden Feuer zusammenschmelzen läßt, indem man es ganz sanft umrührt; alsdenn läßt man die Materie abkühlen. Zu sechs Pfund Wasser nimmt man vier Unzen vom Extracto Saturni: Das Wachs und das Del thut man in eine große Schüssel, wobey man einen hölzernen Spatel hat, mit welchem man diese Materie mit dem vegeto-mineralischen Wasser, nach oben angegebener Art verfertigt, umrührt, indem man das letztre stufenweise zugießt, und zwar mit der Vorsicht, daß man nur ein wenig Wasser auf einmal aufgießt, und so lange wartet, bis es sich durch vieles Schlagen und Umrühren mit dem Spatel eingezogen hat, ehe man mehrers zugießt: und durch dieses häufige und langwierige Schlagen bringt man es dahin, daß sich das Wasser gänzlich

lich mit dem Oele und dem Wachse vermischt \*). Dieses Ceratum kann stärker oder schwächer seyn, man kann es sogar bey gewissen Gelegenheiten mit Balsam und wohlriechenden Salben, nach den verschiedentlichen Umständen vermischen.

Dieses Ceratum Saturni stimmt vollkommen, sowohl mit den Absichten, die man bey dem Verbinden der Wunden und Geschwüre haben muß, als auch mit den Anzeigen überein, nach denen man sich zu richten hat; und zu dem Ende verweise ich den Leser zu den Beobachtungen zurück, aus welchen man ersehen kann, daß die metallischen Theilchen, welche dies Verbindemittel ausmachen, dadurch, daß sie die Oscillation der frankten Gefäße vermehren, ohne sie jedoch zu reizen, kräftig auf dieselben wirken; daß sie die Verschleimungen reinigen und zertheilen, die Beschaffenheit der Vereiterungen ändern, sogar, wenn sie schon stinkend und fressend sind; daß sie die Schmerzen stillen; ein zufälliger Umstand, der bey Wunden und Geschwüren so gar gewöhnlich ist, zumal, wenn die flechtigen, aponevrotischen und fennichten Theile der Sitz derselben sind. (Man sehe das Schreiben des berühmten Herrn Guerin, und die Briefe verschiedener anderer geschickten Wundärzte).

Ehe

\*) Es ereignet sich zuweilen, daß diese Quantität Oel und Wachs an die acht bis neun Pfund vegeto-mineralisches Wasser in sich zieht.

2

Ehe ich noch die verschiedenen Fälle nach einander erzähle, worinnen man dieses Ceratum gebraucht, so dünkt es mich nützlich zu seyn, hier nicht allein den großen Vorzug dieses Arzneymittels vor andern, sondern auch die große Ersparung anzuzeigen, die man damit in den Hospitälern wird machen können, indem ein Pfund Ceratum nicht zehn Sols kostet, da es hingegen unter den übrigen Verbindemitteln, an deren Stelle dieses tritt, kein einziges giebt, das nicht wenigstens fünf- bis sechsmal so viel kostete. Ausser den Wunden und Geschwüren bedient man sich desselben auch mit Erfolge zum Verbinden nach verrichteten chirurgischen Operationen, wider das Beschinden der Haut, wider Röthe und Reizung der Haut, wider den Ausschlag an den Lippen, und die aufgerissene Haut an denselben, wider das Jucken der Haut, wider die Brandschäden und viele andere äußerliche Krankheiten, welches man in den Beobachtungen weiter nachsehen kann.

### Dritte Formel.

#### Vom Cataplasma.

Es giebt unter den chirurgischen Verbindemitteln wenige, deren Gebrauch so gemein wäre, als der Gebrauch der Umschläge; und man kann gar wohl sagen, daß es oftmal schwer hält, ehe man über die Wahl, die man darunter anzustellen hat, mit sich selbst einig werden kann. Die erweichenden und ausdehnenden Mittel, wenn sie, wie es gemeinlich geschieht, allein aufgelegt werden, sind allemal nach: